



RhönSprudel wird für tier- und umweltfreundliche Außenbeleuchtung ausgezeichnet

Der Mineralbrunnen RhönSprudel hat als erstes Unternehmen im Landkreis Fulda die komplette Außenbeleuchtung nicht nur energieeffizient, sondern insbesondere tier- und umweltfreundlich umgerüstet. Dieses Engagement wurde jetzt von der IHK Fulda mit dem Prädikat #lichtbewusstsein prämiert.

Ebersburg-Weyhers, März 2022. Nächtliche Beleuchtung kann – wenn sie nicht richtig eingesetzt wird – zu einer schädlichen Umwelteinwirkung werden. Die Folgen: Insekten und andere nachtaktive Tiere verlieren ihren Lebensraum oder bekommen Schwierigkeiten bei der Nahrungssuche und Orientierung. Der Mineralbrunnen RhönSprudel, der sich aufgrund seiner besonderen Lage im Biosphärenreservat Rhön schon seit jeher für den besonderen Schutz der Umwelt und die Wahrung natürlicher Ressourcen einsetzt, hat sich nun auch dem Schutz der Nacht verschrieben. Gemäß den Vorgaben des Sternenpark Rhön wurden auf dem 150.000 Quadratmeter großen Betriebsgelände von RhönSprudel 110 Leuchten umgerüstet beziehungsweise neu installiert. Dabei setzte man auf amberfarbene LED-Leuchten, bei deren Installation auf eine zielgerichtete Beleuchtung geachtet wurde, sodass keine Abstrahlung der Leuchten über die Nutzfläche hinaus stattfindet. „Da auf unserem Betriebsgelände auch nachts produziert wird, ist die Vereinbarkeit von Umweltschutz und Arbeitssicherheit für uns eine wichtige Anforderung. Das neue Beleuchtungskonzept gewährleistet ein sicheres Arbeiten auch während der Nachtschicht bei gleichzeitig minimalen Lichtemissionen“, erklärt Christian Schindel, geschäftsführender Gesellschafter von RhönSprudel das Projekt. Dieses Engagement wurde nun ausgezeichnet: Mit dem Prädikat #lichtbewusstsein prämiert die IHK Fulda gemeinsam mit Stadt und Landkreis Fulda Unternehmen, die durch den bewussten Einsatz von Außenbeleuchtung den Schutz der Nacht berücksichtigen und damit einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität, Energieeinsparung und zu einem ästhetischen Ortsbild und Nachtlandschaft leisten.



RhönSprudel engagiert sich für den Schutz der Nacht und mehr

Lichtbewußtsein

Mit dem Prädikat #lichtbewusstsein werden von der IHK Fulda Unternehmen ausgezeichnet, die Maßnahmen ergreifen, um die natürliche Dunkelheit der Nacht zu erhalten. Dabei werden immer auch die individuellen Gegebenheiten des Unternehmens berücksichtigt. Dort, wo nachts in Schichtarbeit im Außenbereich gearbeitet wird, kann nicht das Licht ausgemacht werden – aber die Beleuchtung kann, wie bei RhönSprudel geschehen, nachtfreundlich gestaltet werden. Bei der Prämierung achtet die IHK u.a. auf die Parameter Beleuchtungsdauer, Beleuchtungsumfang, Leuchtmittel, Lichtlenkung, intelligente Beleuchtung und Beleuchtungszweck. Ronny Heiland, Leiter Herstellung, Mineralbrunnen RhönSprudel betonte während der Übergabe des Prädikats einen weiteren positiven Effekt, der über das Thema der Lichtverschmutzung hinausgeht: „Durch moderne Außenbeleuchtung wird ein Beitrag zum Naturschutz geleistet und gleichzeitig deutlich Energie eingespart, was wiederum dem Klimaschutz zugutekommt. Wir sparen bei RhönSprudel in Weyhers 30.000 Kilowattstunden pro Jahr ein und reduzieren den CO₂-Ausstoß so um weitere 13.000 Kilogramm. Unternehmen können wir nur dazu ermutigen, sich die Expertise des Sternenparks und des Biosphärenreservats Rhön einzuholen. Wir sind für die Unterstützung bei der Planung und Umsetzung des Projektes sehr dankbar. Der Vorher-/Nachher-Vergleich zeigt, dass sich die Umstellung definitiv gelohnt hat. Dass wir nun als ersten Unternehmen in der Region mit dem Prädikat #lichtbewusstsein ausgezeichnet werden, freut uns umso mehr.“

Über RhönSprudel:

Bereits 1781 wurden die Quellen des Mineralbrunnen RhönSprudel erschlossen, seit 1911 ist der Brunnenbetrieb im Besitz der Familie Schindel. Die RhönSprudel Gruppe gehört heute zu den Top 10 der deutschen Mineralbrunnen. Diese Position unterstreicht die Qualität der Produkte, belohnt das weitsichtige Management sowie den Mut zu Innovation und Expansion. Der Erfolg ist ein ständiger Ansporn zur Verantwortung gegenüber Umwelt, Produktqualität, Kunden und Mitarbeitern.



Pressekontakt:

InfoRelations e.K.

Jörg Mutz, Eugen-Langen-Straße 25, 50968 Köln

Telefon: 0221/30 99-534 / Fax: 0221/30 99-200

E-Mail: j.m@inforelations.de